

# Emotionale Ebene

*Bei der Marke Kieninger im Schwarzwald schöpft man aus 112 Jahren Erfahrung in der Herstellung mechanischer Werke und Großuhren. In ihrem Luxusprodukt steckt viel Technologie – und mindestens ebenso viel Emotion.*

Kieninger setzt auf Eigenfertigung – das erkennt man bei einem Blick in die Werkräume: Hier wird gestanzt, gefräst, poliert, lackiert und einiges mehr. Man stellt die Zahnräder selbst her, teilweise auch Zifferblätter und Zeiger. Die Montage der Werke und Uhren erfolgt zugunsten der Qualität in Fertigungseinheiten statt am Band. „Durch die Eigenfertigung sind wir flexibel und können qualitativ bis an die Grenzen gehen“, erklärt Gerhard Schneider von der Geschäftsleitung.

## Eigenentwicklungen und Patente

Die 1912 gegründete Marke ist in Bewegung: Die Optik der Uhren wird frischer, ihr Wert höher. Den bestehenden Techniken wie Diamantieren und Gravieren könnten bald weitere folgen. Dazu kommen edle Materialkombis. Ein Beispiel hierfür: die würfelförmige Tischuhr im Schleiflack-Gehäuse mit Ziffern aus kristallinem Osmium. „Im Innern schlägt das kleinste Drei-Melodienwerk der Welt mit von uns entwickeltem Echappement“, sagt Schneider.

Tagsüber erklingt zu jeder vollen Stunde eine Melodie, wahlweise der berühmte Westminster-Gong. „Andere Uhren spielen etwa Mozarts Kleine Nachtmusik. Das sorgt für ein Lächeln auf den Gesichtern“, so der Geschäftsführer. Eine Tisch-, Wand- oder Standuhr ist für ihn ein Statement, Teil der Lebensart. Dafür möchte das 20-köpfige Team aus Aldingen gerne qualitätsbewusste Menschen begeistern: „Unsere Uhr ist ein Hochleistungsprodukt, ausgelegt auf Jahrzehnte.“

Saraj Morath

→ [www.kieninger.com](http://www.kieninger.com)



**„Durch die Eigenfertigung sind wir flexibel und können qualitativ bis an die Grenzen gehen.“**

Gerhard Schneider, Geschäftsführer

## English Abstract

*The luxury products of the Kieninger brand are packed with technology and emotion. Kieninger has made mechanical movements and clocks at Aldingen in the Black Forest since 1912. The 20-person team relies on in-house production: from stamping and milling to polishing and painting. For quality's sake, assembly is carried out in production units rather than on a conveyor belt. New materials, such as crystalline osmium (see photo), are used for their aesthetics and for value enhancement. The designer table clock features the world's smallest three-melody movement and Kieninger's own escapement.*

Foto: Kieninger



Eine Kooperation mit dem deutschen Osmium-Institut: Kristallines Osmium bereichert die Design-Tischuhr mit dem kleinsten Drei-Melodienwerk der Welt